

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	09262417
<b>Kreis</b>	Leipzig, Stadt
<b>Gemeinde</b>	Leipzig, Stadt
<b>Anschrift</b>	Am Meilenstein 12
<b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b>	Wahren * 231

### Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; Putzfassade, ortsentwicklungsgeschichtlich und baugeschichtlich bedeutend

### Denkmaltext

In den Jahren um 1900 setzte in Wahren die Blütezeit der Grundstücksspekulation ein. Zahlreiche Unternehmer erwarben Bauland und veräußerten dieses in der Folge be- oder unbebaut weiter. So auch Otto Oehlert, der in der Straße Am Meilenstein mehrere Grundstücke besaß. Für das Mietshaus Nr. 12 reichte er im Februar 1905 den Bauantrag ein. Noch vor Fertigstellung des dreigeschossigen Gebäudes fand im Juni des Jahres ein Besitzerwechsel statt. Fortan zeichnete der Baumeister Alfred Schichtholz als Bauherr und Ausführender verantwortlich. Während die Putzfassade in den Obergeschossen mit Konsolen, Faschen und neobarocke Fensterverdachungen aus Kunststein noch dem Späthistorismus verhaftet ist, zeigt das genutete Erdgeschoss mit den sanften Eckrundungen der Fensterrahmen bereits eine zaghafte Abkehr von dieser unzeitgemäßen Formensprache. Getrübt wird das Erscheinungsbild durch die nicht denkmalgerechten weißen Kunststoffenster, die -haustür sowie die Kachelung des Sockels. Gemeinsam mit den Nachbarhäusern zeigt das Mietshaus die um 1900 beginnende Bebauung der Gebiete nördlich der alten Wahrener Ortslage auf, weshalb ihm neben einer baugeschichtlichen auch eine ortsentwicklungsgeschichtliche Bedeutung zukommt.

LfD/2015

**Datierung** 1897-1899 (Mietshaus)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



<b>Fotonummer</b>	<b>F 09262417 A</b>
Aufnahmejahr	2014
Fotograf	Dyck, Konstanze
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

